

*Liebe Freunde,*

*am 1. April 2011 griff unsere heutige OB den Vorschlag vieler Bürger für eine echte Alternative zu einem Einkaufszentrum auf.*

*Sie schlug einen „Internationalen Garten“ ähnlich dem Weimarer Goethe Park als Begegnungs- und Erholungsstätte gegenüber vom Bahnhof vor und wollte Fördermittel durch die Städtebauförderung beantragen.*

*Wir greifen ihren Vorschlag gern auf.*

*Da jetzt wieder 3 Jahre vergangen sind und sich nichts getan hat am Loch zur Stadt, machen wir heute Ernst.*

*Wir wollen ein schönes grünes Tor zur Stadt und beginnen heute das Gelände dafür zu verschönern nach dem Motto „Um uns selber müssen wir uns selber kümmern“.*

*Alle reden von Bürgerbeteiligung- wir setzen sie hier und heute um!*

*Vielen Dank für die mitgebrachten Pflanzen und Samenbomben, mit denen wir jetzt beginnen wollen, das Gelände zu begrünen. Natürlich gibt es noch mehr Alternativen, wie eine neue Bürgerhalle/ Mehrzweckhalle, die wunderbar in einen schönen Stadtpark mitten im Stadtzentrum passen würde.*

*Nach den Worten von Landtagsabgeordneten Carsten Meyer wäre mit dem Park „Eisenach um eine Attraktion reicher und hätte gleichzeitig einen Schandfleck weniger. Und jeder weiß doch, wie wichtig gerade der erste und der letzte Eindruck ist.“*

*Der Finanzpolitiker Carsten Meyer sieht sogar Einnahmepotentiale für die Stadtkasse, sollte der Park tatsächlich eine besondere Attraktion werden.*

*Wir vom Eisenacher Aufbruch halten diese Idee für einen Aprilscherz nicht würdig, sondern wollen sie tatsächlich in die Tat umsetzen. Alle sagen immer, es funktioniert nicht, bis einer kam und es ausprobiert hat.*

*Wenn viele einen Traum träumen, kann er Wirklichkeit werden.*

*Vielen Dank für eure Teilnahme.*